

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden aus-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von G. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 233.

Halle, Donnerstag den 5. October

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 3. Oct. Der Kaiserl. russische Wirkliche Ge-
heime Rath und Mitglied des Reichs-Raths, Fürst Drucki-
Lubecki, ist von Aachen, der Kaiserl. russische Wirkliche Ge-
heime Rath und Mitglied des Reichs-Raths, Graf von Ju-
rief, von Leipzig und der Schloßhauptmann, Graf von Ar-
nim, von Henkshain hier angekommen.

Se. Durchlaucht der Fürst Ludwig zu Sayn-Witt-
genstein-Berleburg, ist nach Gumbinnen, Se. Excellenz
der General der Infanterie und Gouverneur von Berlin, Frei-
herr von Müßling, nach Posen und Se. Excellenz der
Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und be-
vollmächtigte Minister am Kaiserl. russischen Hofe, von Lie-
bermann, nach Königsberg in Pr. von hier abgereist.

Berlin, d. 1. Oct. (A. P. Z.) Dem Vernehmen nach,
soll Se. Majestät der König an einem der nächsten Tage eine
Reise nach Lüneburg beabsichtigen, um der Heerschau des
10ten Bundes-Armee-Corps beizuwohnen. Se. Majestät wird,
wenn wir anders wohl unterrichtet sind, am 3. d. M. Abends
um 6 Uhr in Begleitung des General-Lieutenants Grafen von
Rostig, des General-Majors von Neumann, des Obersten
Grafen Brühl, des Majors Grafen Finkenstein und des Ober-
Stabs-Arzt's Dr. Grimm, Potsdam verlassen und über Rauen
nach Kyritz gehen. Am folgenden Tage wird der König in aller
Frühe von Kyritz abfahren, um sich über Perleberg, Lud-
wigslust, Holzburg und Altenburg nach Lüneburg zu begeben,
wo Derselbe drei Tage verweilen wird. Am 8. gedenkt Se. Ma-
jestät, nach dem Diner sich von Lüneburg nach Uelzen, des
anderen Tages von Uelzen über Gardelegen und Salzwedel nach
Leglingen, und am 11. des Morgens um acht Uhr von Leg-
lingen nach Magdeburg zu begeben, von wo Se. Majestät um
elf Uhr Morgens auf der Eisenbahn über Berlin nach Pots-
dam zurückkehren wird.

Lüneburg, d. 25. Sept. Nach der Liste wohnen fol-
gende fremde Offiziere den Uebungen des 10. Armeecorps bei:
acht österreichische Offiziere, worunter der Generalmajor Graf
v. Richnowsky; 61 preussische Offiziere, worunter die General-
lieutenants v. Dittfurth und v. Wrangel; die Generalmajors
v. Barner, v. Decker, v. Eisebeck und v. Prittwitz; 4 Ober-
sten; 4 Majors; 7 Rittmeister; 9 Kapitäns und 37 Lieute-

nants; vier baltische Offiziere; drei sächsische Offiziere; ein
württembergischer Offizier; vier badische Offiziere; zwei hessen-
darmstädtische Offiziere; fünf Nassauische Offiziere; drei luxem-
burgische Offiziere; drei sachsen-altenburgische Offiziere; ein
anhalt-bernburgischer Offizier; ein lippe-detmoldischer Offizier;
zehn englische Offiziere; der russische Oberst v. Osten-Sacken
und 18 dänische Offiziere.

Frankreich.

Paris, d. 29. Sept. Die Débats bringen heute einen
zweiten Artikel, die Pariser zu beruhigen über die sogenannte
Einbaskillirung. — Es wird versichert, Mendizabal habe
die Weisung erhalten, sich von Bareges zu entfernen und sei-
nen Aufenthalt im Innern von Frankreich zu nehmen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 27. Sept. Das Banquet im Mansionhaus,
dem General Espartero zu Ehren, hat gestern stattgefunden.
General Rogeras (gegen welchen die Londoner Presse, ihn
der Theilnahme an der Hinrichtung der Mutter des Karlsten-
chefs Cabrera im J. 1836 beschuldigend, in mehreren Arti-
keln ihre Verachtung ausgesprochen hat) war nicht dabei zu-
gegen, wohl aber General Van Halen sammt vielen spani-
schen Offizieren; die Zahl der Gäste war 300; der Lordmavor
brachte einen höchst schmeichelhaften Toast auf den General
Espartero; es wird darin ganz besonderes Gewicht darauf
gelegt, daß der Regent, einer aus dem Volk, von den Aristok-
raten verfolgt und gestürzt worden sei.

Die Times bringen einen ausführlichen Artikel über das
Aufhören des Nothstandes in den Fabrikbezirken und den aller
Orten bemerkbaren neuen und gesunden Aufschwung in den ver-
schiedenen Geschäftszweigen. Wigh- und Toryblätter sind ein-
verstanden in freudiger Anerkennung der nicht mehr zu bezwei-
felnden Thatsache. Die dunkle Nacht, seit 1836 über den Han-
delsverhältnissen schwebend, hellt sich endlich auf; zunehmen-
der Wohlstand wird nun bald sichere Gelegenheit zu großen Un-
ternehmungen geben. Besserung im Handel wird gleichzeitig
von Manchester, Bradford, Halifax, Leeds, Huddersfield und
Leicester berichtet. Ueber die Ursachen der eingetretenen erfreu-
lichen Aenderung ist man nicht einig; bald werden sie in zwei
guten Ernten gesucht; bald wird behauptet, die Nachwehen der

fieberhaften Ueberproduktion in der Zeit von 1837 wären jetzt erst überstanden; bald sollen Peel's Maßregeln, seine Kornbill, sein Tarif, seine Einkommensteuer, — das große Wiederaufleben des Handels bewirkt haben. —

Die Sendung des Missionärs Wolff nach Buchara, um Gewißheit über das Schicksal der britischen Offiziere, des Obersten Stoddart und Hauptmann Conolly, zu erhalten, soll von der Regierung auf jede Weise gefördert werden. Lord Aberdeen hat dem kürzlich dazu hier gebildeten Privatverein diese Eröffnung gemacht und zugleich erklärt, daß jene Sendung den dieselbe an den britischen Gesandten in Persien, Obersten Sheil, ertheilten Instruktionen nicht entgegen wäre.

England hat in diesem Augenblicke im mittelländischen Meere fünf Linienschiffe (Queen, Ceylon, Indus, Malabar, Monarch), zwei Fregatten, sechs Korvetten und sieben Steamers.

Spanien.

(Paris, d. 29. September. Telegraphische Depeschen. 1. Bayonne, d. 28. Sept.) Am 25. Abends war Saragossa streng blokirte vom Generalkapitän; es fehlte an Lebensmitteln; die Insurgenten wollten einen Ausfall thun, haben aber darauf verzichtet, als die Nachricht von der Schlappe einging, die Amettler erlitten hat. Madrid war am 24. Sept. Abends ruhig. (In dieser Depesche ist Manches nicht recht erklärlich; Amettler's Niederlage mußte eher auf Barcelona wirken, als auf Saragossa; auch war schon früher die Rede davon, daß Barcelona blokirte werden sollte.)

2. (Perpignan, d. 26. Sept.) Die Junta von Girona hat gestern eine drohende Proklamation erlassen gegen die Ruhestörer. Amettler ist am Abend mit 14 Soldaten angekommen und hat Rationen für 2500 Mann begehrt. Es herrschte große Aufregung.

Nach Briefen aus Madrid vom 24. Sept. erwartet man dort mit Zuversicht, daß Prim und Arago ganz in Kurzem die Insurrektion von Barcelona niederschlagen werden. Zu Ubeda hatte der Infant Franz de Paula 329 Stimmen als Deputirter zu den Cortes und 328 als Senator. In der Hauptstadt haben mehrere Verhaftungen stattgefunden. Der Espectador behauptet neuerdings, es sei im Werk, die Königin wegzuführen.

Bermischtes.

— München, am 29. Sept. Diesen Morgen haben wir einen ersten Schnee erhalten, der auf der Nordseite der Dächer selbst dem spätern Regen einige Stunden lang trogte. Ist dies ein höchst trauriges Wetter für unser Octoberfest, so bringt es uns dagegen den Vortheil, daß, wer nur immer noch im Gebirge oder sonst auf dem Lande ist, sich beeilen wird, zur Stadt zu kommen. Im Hochgebirge hat es seit acht Tagen ohne Unterbrechung geschneit.

— Frankfurt a. M., d. 28. Sept. J. P. Wagner dürfte nun wohl von der Fortsetzung seiner Versuche, die elektromagnetische Bewegkraft im Großen anzuwenden, für eine Zeitlang absehen. Dahin geht wenigstens, glaubwürdigem Bernehmen nach, der ihm von seinen Freunden auf den Grund einer vorcommissarischen Prüfung ertheilte Rath. Es heißt noch, Wagner habe es so weit gebracht, mit jener Kraft eine Last von 7 bis 8000 Pfd. Schwere, willkürlich fortzuschaffen, ein Resultat, das freilich nicht genügt, um darauf Ansprüche auf die von Bundeswegen ausgesetzte Prämie von 100,000 Fl. zu begründen, doch aber dem unverdrossen thätigen Mann vielleicht einige Schadloshaltung für die mit seinen mehrjährigen Versuchen verwandte Zeit, Mühe und Kosten zuwege bringen dürfte.

— Posen, d. 27. Sept. Der Ackerwirth Nikolaus Krawczyk zu Kolonie Silkow, Schildberger Kreises, der seit mehreren Jahren mit seiner Ehefrau und deren beiden Söhnen erster Ehe in Unfrieden lebte, hatte sich entschlossen, seine Ackerwirthschaft zu verpachten oder zu verkaufen. Dies zu bewirken, hatte er sich an den Ackerwirth Gaszewik in Ulrifensfeld gewandt, und, da dieser sich dazu bereit fand, einen Termin zum Abschluß des Geschäfts bestimmt. Krawczyk ging an diesem Tage wieder nach Ulrifensfeld, verließ das Haus des Gaszewik um Mitternacht und wurde von diesem Augenblicke an vermißt. Als man den Leichnam des Vermißten in einem bis zum äußersten Rande mit Wasser gefüllten Brunnen fand, wurden die Stiefföhne des Verstorbenen, Nikolaus und Paul Szudlarek, auf denen Verdacht des Mordes ruhte, zur Haft gebracht. Sie leugneten die That hartnäckig, und erst als die Ehefrau des Paul Szudlarek diesem die eindringlichsten Vorhaltungen machte, gestand derselbe, von seiner Mutter mit seinem Bruder zugleich aufgefordert worden zu sein, den Stiefvater an der Verpachtung zu verhindern und ihn, wenn dies nicht anders angehe, aus dem Wege zu räumen. Erst nach vielem Zureden hätten sie nachgegeben, den Stiefvater, als derselbe um Mitternacht von Ulrifensfeld zurückkehrte, durch den Wald verfolgt, ihn am Ausgang des Holes überfallen, zu Boden geworfen und vergeblich versucht, durch Zuhalten der Kehle und Nasenlöcher ihn ohne äußere Spuren des Mordes zu ersticken; was endlich dadurch bewirkt worden sei, daß sie ihm den Rock über den Kopf gezogen und zusammengedrückt, worauf sie dann den Körper in den Wiesenbrunnen gestürzt hätten.

— Paris. Die Erinnerungsmedaille auf das Erscheinen des Eisenbahngesetzes ist 11 Centimetres 3 Millim. (etwa 4 Zoll) breit, und wiegt beinahe 1 Pfd. Auf dem Avers enthält sie das Brustbild des Königs mit der Umschrift: Louis Philippe, Roi des Français; auf dem Revers erblickt man, auf einem Piedestal sitzend, eine weibliche Gestalt, in der einen Hand das Scepter, in der andern eine Gesetztafel haltend. Auf dem Piedestal liest man: Loi du 11 juin 1842, Louis Philippe régnant — M. Teste ministre des travaux publics, M. Legendre sous-secrétaire d'état. Rechts und links von dieser weiblichen Gestalt sieht man Mars und Merkur mit zum Fluge ausgebreiteten Fittigen. Merkur hält eine Börse und eine Fackel, Mars ein Schwert in der Hand. Auf den Seiten des Piedestals sieht man vier Eisenbahnwagenzüge in entgegengesetzten Richtungen fern hineilen. Ueber der Figur des personificirten Gesetzes endlich steht die Legende: Dant ignotas Marti novasque Mercurio alas (sie verleihen dem Mars unbekannte und dem Merkur neue Fittige). Die Münze ist die größte, die jemals geprägt worden.

— An den Forts von Paris arbeiten gegenwärtig täglich 15,442 Menschen, an dem Ringwall nur 6995.

— Posen, d. 28. Sept. Zwei bedeutende Waldbrände haben, der eine in der Biezdrower Forst, Samterschen Kreises, gegen 700 Morgen, der andere in der Neuhauser Forst, Birnbaumer Kreises, einen bedeutenden Raum bestandenen Holzes, über 100 Klaftern geschlagenes Holz und mehrere große Haufen Reisig verzehrt. Beide Brände sollen durch Nachlässigkeit der Kohlschweler entstanden sein, wie denn überhaupt Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit in den meisten Fällen die Ursache der Feuersbrünste war.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 3. Oct.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
Et. Schldsch.	3 1/2	103 3/4	103 1/4	Eisenbahnen.	5	155	154	
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	4	104 1/4	—	
Oblig. 30.	4	102 7/8	102 3/8	do. do. P. Obl.	4	—	—	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—	—	
Seehandl.	—	89 3/4	89 1/4	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Kurz u. Nm.				Berl. Anhalt.	—	139 1/4	138 1/4	
Schldsch.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Berl. St. Obl.	3 1/2	103 1/4	—	Düss. Elberf.	5	76 1/2	75 1/2	
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	94 1/2	—	
Witpr. Pfbr.	3 1/2	102 1/2	—	Rheinische	5	74 1/2	73 1/2	
Größ. Pos. do.	4	106 3/4	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	96 1/4	—	
do. do.	3 1/2	101 1/4	100 3/4	Berl. Frankf.	5	126	—	
Dtpr. Pfbr.	3 1/2	104 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Pomm. do.	3 1/2	—	102	Oberschles.	4	111 1/2	110 1/2	
R. u. Nm. do.	3 1/2	102 7/8	102 3/8	W. Stett. L. A.	—	116 3/4	115 3/4	
Schles. do.	3 1/2	101 1/2	—	do. do. L. B.	—	116 3/4	115 3/4	
Gold al. marc.	—	—	—	Magd. Hlft.	4	115	114	
Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Berl. Schw.	4	—	—	
And. Goldm.	—	—	—	Freib.	4	—	—	
à 5 Tblr.	—	11 3/4	11 1/4					
Disconto.	—	8	4					

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 3. Oct.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — λ bis 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — λ
Roggen	1 , 17 , 6 s — 1 s 22 , 6 s
Gerste	— , 22 s 6 s — 1 s — , — s
Hafer	— , 15 s — , — s 17 s 6 s

Nordhausen, den 30. Septbr.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — λ bis 2 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ — λ
Roggen	1 s 22 s — s — 1 s 28 s — s
Gerste	1 s 2 s — s — 1 s 9 s — s
Hafer	— s 16 s — s — s 20 s — s
Rübsl, der Centner	12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Leinöl, der Centner	11 1/2 $\frac{1}{2}$

Bekanntmachungen.

Es ist mir am vergangenen Sonnabend ein großer schwarzer Hund, Doppel-Nase mit verschiedenen Abzeichnungen, zugelassen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Ersatz des Futtergeldes zurück erhalten. Nach Verlauf dieser Zeit muß ich aber auf Verkauf antragen.

Scheuditz, den 3. October 1843.

Schäfer,
Kathskellerwirth.

In dem Hause, kleine Brauhausgasse Nr. 334, eine Treppe hoch und vorn heraus, ist von jetzt ab eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer an einen oder auch 2 einzelne Herren zu vermieten.

Halle, den 4. October 1843.

Unterzeichneter ist gesonnen sein bei Drehsch ohnweit der Bergschenke belegenes, als Kohlen- und Heu-Magazin benutztes Gebäude, welches 40 Ellen lang und 11 Ellen tief, meistbietend zu verkaufen, wozu ein Termin Sonntag den 8. Octbr. Nachmittag 2 Uhr auf der Bergschenke zu Wegwitz anberaume ist.

A. Klaus.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in das Haus des Herrn Kleidermachers Schwarz (früher Isermannsches Haus) No. 444 verlegt habe. Das mir geschenkte Zutrauen stets dankbar erkennend, bitte ich auch ferner mich gütigst mit demselben zu beehren, und verspreche bei guter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

J. W. Lange jun.,
Seidenknopfabrikant.

Harlemer Blumenzwiebeln in bester Auswahl empfiehlt E. H. Nisfel.

Frischer Kalk
Sonnabend den 7. bei Trübe in Halle.

Nahmkäse

sehr fett und feinschmeckend, den Limburger überrtreffend, à Stück 7 Sgr. bei Bolke.

Tuch-Paletots, verschiedener Art, Mackintosh und Gummi-Überschuhe mit Leder-Sohlen empfing und empfiehlt

E. Beyer.

Gr. Ulrichstraße Nr. 74
u. an der alten Post Nr. 279.

Magdeburg, den 3. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	46 $\frac{1}{2}$	Gerste	27	—	28 $\frac{1}{2}$
Roggen	40	—	41 $\frac{1}{2}$	Hafer	16	—	17 $\frac{1}{2}$

Wasserstand zu Halle

am 4. October.

Oberhaupt 4 Fuß 9 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 3. Oct.: 34 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. October.

Im Kronprinzen: Frau Präsid. v. Brauchitsch a. Berlin. Hr. Apotheker Knibbe u. Hr. Stud. Rathbe a. Torgau. Hr. Dr. med. Smutsky vom Cap der guten Hoffnung. Die Hrn. Partik. Galney u. Pinder a. Glasgow. Hr. Jun. Beyermann a. Dresden. Hr. General-Major v. Davidoff a. Moskau. Hr. Dr. Küster a. Holland. Hr. Stud. phil. Leimberger a. Minden. Hr. Cand. theol. Heinzmann u. Hr. Stud. med. Sartennus a. Elberfeld. Hr. Dr. med. Lenemann a. Münzker. Die Hrn. Kaufl. Karst a. Pforzheim, Postmann a. Koblenz a. Magdeburg, Kruse a. Bremen, Schmidt a. Hannover.

Stadt Zürich: Fräul. Contreille a. London. Hr. Rittmstr. Freih. v. Rath a. Leipzig. Hr. Architect Podrezynen a. Wilna. Hr. Dr. Mayer, Sekr. a. Wien. Die Hrn. Kaufl. Warwedel a. Leipzig, Maak a. Hamburg, v. d. Steinen a. Wulfrath, Blender a. Worms, Meinert a. Braunschweig, Arends a. Berlin.

Goldener Ring: Mad. Paszke a. Lügen. Die Hrn. Kaufl. Hesse a. Pforzheim, Lentig a. Tangermünde, Kornburg a. Berlin, Trey a. Dresden, Marcuse a. Magdeburg. Hr. Rector Wiedemann a. Kuerstwalde.

Goldener Löwe: Hr. Gutsb. Hansen a. Hartenberg. Hr. Kaufm. Schade u. Hr. Stud. theol. Weise a. Berlin. Hr. Cand. theol. Geyer a. Dresden. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Kiel. Hr. Dr. med. Rothe a. Wien. Hr. Fabrik. Scheibe a. Finsterwalde.

Stadt Hamburg: Hr. Lieut. v. Scharnhorst a. Eisleben. Hr. Defon. Stolberg a. Nordhausen. Hr. Kammerger. Refec. Fischer a. Berlin. Hr. Pred. Weppe a. Greberode. Hr. Kaufm. Naumann a. Saalfeld. Hr. Gutsb. Steuerberg a. Siebenberg. Hr. Partik. Billier a. Paris.

Zur Eisenbahn: Sr. Exc. der Hr. General v. Wolzogen a. Rathswietz. Hr. Kaufm. Hohnhof a. Lenep. Hr. Gutsb. v. Mintz a. Lobstedt. Hr. Postf. Gruber u. Hr. Baron Gieser a. Hamburg. Hr. Lieut. v. Rochow a. Merseburg. Hr. Gutsb. Oberst v. Ottonstieß a. Riga. Frau v. Norring a. Eshlans.

10 Thaler Belohnung.

Am 3. d. M. zwischen 11 und 12 Uhr Mittags ist auf dem Wege vom Moritzkirchhofe nach dem Domplatze, und von demselben nach der Steinstraße, eine kattunene Frauentasche mit circa 54 Thlr., darunter 4 Doppel-Friedrichsd'or, und einem Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen obige Belohnung auf dem Moritzkirchhofe (No. 609) abzugeben.

Einladung.

Auf den 8. October wird mein neu erbaute Tanzsaal eingeweiht; für gut besetztes Orchester, Speisen und Getränke ist gesorgt.

F. Zeising
in Torna.

Mein jetzt mit vielen neuen Gegenständen sortirtes Lager von Lampen und lackirten Waaren empfehle ich einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Auch empfehle ich eine bedeutende Auswahl von Berliner Stell-Lampen ein- und zweiflammig in Messing und Neusilber.

Ferdinand Weber.
Märkerstraße am Markt.

Die neuesten Puzsachen in Hüten, Hauben, Kragen, Spitzen, Bändern, Handschuh, Blumen und Federn empfiehlt zum billigsten Preise

C. Schuffenhauer, Parzigerstraße.

Mit der gehorsamsten Anzeige: daß nächsten Freitag d. 6. Octbr. die erste Vorstellung in der Herbst-Saison stattfinden wird, verbinde ich meine gehorsamste Einladung zum gefälligen Theaterbesuche. Ich werde gewiß Alles aufbieten, was nur in meinen Kräften steht, durch Darstellung der vorzüglicheren neuen Opern und Dramen dem Cyclus meiner Vorstellungen das größtmögliche Interesse zu geben.

Das Repertorium für diese Woche wird folgende Vorstellungen enthalten:

Freitag d. 6. Octbr. zum Erstenmal: Der Steckbrief, Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Sonntag, d. 8. Octbr.: Das Leben ein Traum, Schauspiel in 5 Akten nach Calderon von West. Dr. Fr. Lorenz.

Eine Wittve im Anfange der Fünfzig, welche schon seit mehreren Jahren als Krankenwärterin gedient, wünscht als solche, oder auch als Kindermuhme ein baldiges Unterkommen. Zu erstagen große Ulrichsstraße Nr. 24.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt vor dem Klaussthor neben der Färberei des Hrn. Bachran wohne, und empfehle auch hier mein Taback- und Cigarren-Lager sowie ächten alten Nordhäuser Kornbranntwein zur geneigten Abnahme. C. Jöllner.

Grust Seiberlich, Peters-Strasse Nr. 45/36 in Leipzig,

empfehlte zu gegenwärtiger Michaelis-Messe sein wohl assortirtes Lager seidener, wollener, halbwoollener und baumwoollener Waaren, so wie auch eine große Auswahl in Meubles-Stoffen aller Art zu bekannt billigen Preisen.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein Wohnhaus No. 12 in der Johannisstraße aus freier Hand zu verkaufen; es ist ganz massiv, im baulichen Stande und enthält 6 heizbare Stuben, 8 Kammern, Alkoven, 2 gewölbte Keller, ein Feuerwerkstall, Hof und Garten. Keulle Käufer wollen sich deshalb bald an mich wenden. Wetzin, den 3. October 1843.

Schlosser-Mstr. Heinrich.

Freitag den 6. Okt. c. von Vormittag 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, sollen in meinem in der Brüderstraße No. 207, eine Treppe hoch, belegenen Lokale eine große Partie neue Zufendung von Schnittwaaren, Spitzen, Damen-Handschuh, Tücher, Westen- und Hosenzeuge und Nachmittags Eisenwaaren, Knöpfe und andere Sachen mehr im Wege der Auktion öffentlich verkauft werden.

Auch steht ein Mahagoni-Schreibsekretär, ein Meisterstück, auch außer der Auktion zu einem festen und bestimmten Preise zu verkaufen und kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden. G. Wächter.

Reife Ananas sind fortwährend zu haben im Buchererschen Garten vor dem Obersteinthore beim Gärtner Müller.

Diemitz. Heute Gesellschaftstag mit Militair-Musik, wozu ergebenst einladet Friedrich Weber.

Sehr schöne Senf- und Pfeffergurken empfiehlt Carl Naumann.

Dachsplint offerirt billigst Carl Voigt in Wetzin.

Neue Lerchen-Nachmesse sind billig zu verkaufen Märkerstraße beim Seilermeister Hücke, Nr. 445.

Grundstücks-Verkauf. Familien-Verhältnisse halber bin ich geneigt meinen Gasthof „zum goldenen Stern“ benannt, in hiesiger Vorstadt Neumarkt vor Merseburg zu verkaufen.

Der Termin ist den 25. October c. Vormittags 10 Uhr im Lokale selbst anberaamt, wo die Kauflustigen die Bedingungen daselbst einsehen können.

Merseburg, den 4. October 1843. Hellmich.

Ergebenste Anzeige! Die erste Sendung neuen Flachses erhielt so eben per Dampfwagen und empfehle solchen gehechelt und ungehechelt in schöner Auswahl. J. F. Weber, alter Markt.

Gute gefottene Roßhaare, deutsche, à 8 Sgr. 9 Pf. und 7 1/2 Sgr., in Partien noch billiger, bei J. F. Weber.

Holsteiner, Mecklenburger, ostfriesische, schlesische und westphälische Butter offerire ich in frischer schöner Waare in Fässern und einzeln zu den billigsten Preisen. Halle, den 2. Oct. 1843.

Robert Lehmann.

Ich wohne nicht mehr Nr. 989., sondern Nr. 990. bei Hrn. Liebrecht, Dachriggasse.

Plier, Schneidermeister.

Verpachtungs-Anzeige.

Es soll auf den 8. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, in hiesiger Schenke ein Wohnhaus mit Garten und Gemeintheilen, dem minderjährigen Carl Jenksch gehörig, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Petersdorf bei Landsberg, den 29. Sept. 1843.

Friedr. Troitsch.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

A. W. Demme: Der praktische Maschinenbauer.

Enthaltend Anweisungen, verschiedene neue und verbesserte Maschinen zum Spinnen, zum Pulvern und Ausfaseln der Farbbehälter, zum Graviren der Druckwalzen, zum Mohren und Modeln von Papier und andern Stoffen, zum Dreschen etc., sowie verbesserte Apparate zum Abhaspeln und Zwirnen der Seide, zur Ziegelfabrikation, verbesserte Mulljennys, Jacquartstühle, Blasbälge, Drehbänke, Wasserpumpen, Dampfkessel, Lampen, Glasbereitungsapparate, Streckwerke etc. zu konstruieren. Ein Handbuch für Maschinenbauer, Mechaniker, Kunst-drechsler und Fabrikbesitzer. Nach den besten Werken über diesen Gegenstand bearbeitet. Dreizehnte Lieferung. Mit 20 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 2 Thlr.

Zu verkaufen steht ein fehlerfreies sehr starkes schwarzes Zugpferd, 9 Jahr alt, auf der Pfarre zu Ziegelrode bei Querfurt. Ziegelrode, den 3. October 1843.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an Mannische Straße Nr. 541. wohne, und bitte ferner um gütiges Zutrauen.

Saalfeld, Herrenkleidmacher, Tailleur de Paris.

Mehrere gute Bienenstöcke verkauft der Schenkwrth Wanglöben in Wulp.